

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter Dezember 2019 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle kennen die berüchtigte Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis, die auch den Theaterbetrieb einholt: Auf der Bühne, in den Stücken und Performances werden zumeist Toleranz, Demokratie und Menschenwürde hochgehalten und eine bessere Gesellschaft ohne Machtmissbrauch, Ausbeutung und Diskriminierung beschworen, doch die Realität hinter den Kulissen sieht leider noch zu oft ganz anders aus.

Schon seit längerer Zeit ist der Handlungsbedarf in Bezug auf die Umstrukturierung und Veränderung von Institutionen im Kulturbereich und damit auch in der Theaterlandschaft bekannt. Gerade in diesem Jahr ist die Studie „Macht und Struktur am Theater. Asymmetrien der Macht“ von Thomas Schmidt erschienen, Leiter des Studiengangs Theater- und Orchestermanagement an der Universität Frankfurt/Main. An die 2000 Beschäftigte und Kunstschaffende der Theater wurden dafür in Zusammenarbeit mit dem ensemble-netzwerk befragt. Die Befragungen zeichnen ein deutliches Bild: Nicht zuletzt aufgrund des überalterten Hierarchie-Modells, das in vielen Theaterbetrieben noch vorhanden ist, ist Machtmissbrauch ein virulentes Thema. Zudem sind es Frauen, die von Ausbeutung und leider auch von sexuellem Missbrauch deutlich mehr betroffen sind.

Aber ganz gleich ob im Stadttheaterbetrieb oder innerhalb der freien Szene: Es gibt Anlass zur Reflektion und Reformierung. Und dabei spielt eben nicht nur Geschlechtergerechtigkeit eine Rolle, sondern auch Diversitätsentwicklung und Schutz vor strukturellem Rassismus.

Wir als LAFT Berlin haben uns vorgenommen, dieses Themenfeld langfristig zu bearbeiten, verschiedene Veranstaltungen und Workshops dazu durchzuführen und einen Reader zu erstellen.

Noch in diesem Jahr, am 16. Dezember 2019, gibt es einen Auftakt im Performing Arts Programm Berlin mit der Veranstaltung „Verändern und gestalten – Informationsveranstaltung zu Anti-Diskriminierungskämpfen in Kunst und Kultur“, auf der unter anderem ein Eindruck davon vermittelt werden soll, welche Maßnahmen und Mittel es bereits gibt – wie z. B. das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz oder Anti-

Diskriminierungsstellen. Zudem wird diskutiert, wie bestimmte, vorhandene Mittel – z. B. Anti-Rassismusklauseln – von Theatergruppen und Spielstätten angewendet werden (können) und welche noch gänzlich fehlen.

Ein Netzwerk, das sich seit 2017 aktiv für Toleranz und Diversität in Kunst und Kultur einsetzt, sind DIE VIELEN und am 16. und 17. November 2019 fand der erste RATSCHLAG DER VIELEN statt. Etwa 200 Akteur*innen aus dem Kunst- und Kultursektor aus Deutschland und Österreich versammelten sich in Nürnberg, um die Glänzenden Aktionstage für den 8. und 9. Mai 2020 vorzubereiten. Damit soll am 8. Mai einerseits der Jahrestag der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus begangen werden und andererseits mit den Aktionen am 9. Mai, dem Europatag, ein offenes, tolerantes EUROPA DER VIELEN ausgerufen werden. In der Erklärung, die zum Abschluß des Ratschlags veröffentlicht wurde, wird unter anderem das Unbehagen in Bezug auf das stetige Wachsen eines hasserfüllten und diskriminierenden Umgangs formuliert. Zudem wird die Absicht beschrieben, die Frage danach, wer denn die VIELEN genau sind, immer wieder neu zu stellen und als partizipativen Prozess zu gestalten: Wir alle sind also eingeladen, uns und unsere Institutionen zu öffnen, Allianzen zu bilden und gemeinsam mit künstlerischen Aktionen und solidarischem Engagement für eine Kunst- und Kulturwelt der VIELEN einzutreten!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm Berlin: Open Call – Internationale Kulturbörse Freiburg Bewerbungsfrist: 4. Dezember 2019

Wir laden hiermit alle Berliner Akteur*innen der Performing Arts ein, sich am Messestand des Performing Arts Programm auf der 32. Internationalen Kulturbörse Freiburg zu beteiligen.

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Festival Berlin: Unterstützung beim PAF 2020 gesucht! Bewerbungsfrist: 4. Dezember 2019

Für das PAF 2020 suchen wir Unterstützung: Mitarbeit Festivalleitung (Organisation), Mitarbeit Festivalleitung (Dramaturgie), Technische Leitung (Rahmenprogramm), Mitarbeit Produktionsleitung (Rahmenprogramm), Grafik sowie Social Media Redaktion. Außerdem wird gemeinsam mit dem PAP Berlin ein Kommunikationstalent für die projektübergreifende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gesucht.

Weitere Informationen unter: www.performingarts-festival.de/de/2019/about/jobs.

Performing Arts Programm Berlin: Freie Positionen beim PAP ab 2020!

Bewerbungsfristen: 6. Dezember und 17. Dezember 2019

Das PAP Berlin sucht Verstärkung: Leitung Branchentreff 2020-2023 (Bewerbungsfrist: 17. Dezember 2019), Co-Leitung/ Koordination Beratungsstelle/Mentoringprogramm, Projektmanagement/ Koordination Beratungsstelle/Mentoringprogramm (Bewerbungsfrist: 6. Dezember 2019).

Weitere Informationen auf: www.pap-berlin.de/jobs.

Performing Arts Programm Berlin: Open Call – Delegation zum Malá inventura Festival in Prag

Bewerbungsfrist: 8. Dezember 2019

Im Rahmen des Austauschprojektes PRALIN erhalten Berliner Akteur*innen der freien darstellenden Künste die Möglichkeit, als Teil einer Delegation vom 21. bis 24. Februar 2020 das Malá inventura Festival in Prag zu besuchen.

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm Berlin: "Verändern und gestalten"

Informationsveranstaltung zu Anti-Diskriminierungskämpfen in Kunst und Kultur

17. Dezember 2019, 16:00 bis 19:00 Uhr

Ort: TATWERK | PERFORMATIVE FORSCHUNG, Hasenheide 9, 10967 Berlin

Wie können in Kunst und Kultur Strukturen geschaffen werden, in denen Menschen sicher vor Diskriminierungen arbeiten können? Welche Grundlagen bieten das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz oder Anti-Diskriminierungsstellen? Welche Ansätze oder Methoden werden geplant oder bereits in der Arbeitspraxis umgesetzt? Vertreter*innen von Vertrauens- und Beratungsstellen, Initiativen, Netzwerken, aus der künstlerischen Praxis und juristische Expert*innen bieten Einblicke in ihre Arbeit und Expertise. Wir freuen uns auf den Austausch zu dem, was es schon gibt und zu dem, was noch fehlt.

Mehr Informationen unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm Berlin: Save the Date, Performersion International – Arts, Digitality, Practice vom 30. bis 31. Januar 2020

Ort: Schaubude Berlin, Greifswalder Str. 81-84, 10405 Berlin

Auf der Performersion International werden gemeinsam mit regionalen und internationalen Expert*innen zukünftige, digitale Möglichkeiten für Künstler*innen und Akteur*innen der Performing Arts reflektiert und weiterentwickelt.

Weitere Informationen demnächst unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings im Dezember

Der Dezember steht bei Theaterscoutings Berlin im Zeichen weiblicher* Superkräfte. In einer One-Woman-Show in der Brotfabrik, beim Festival „Freischwimmer*innen, bei The Future is F*e*m*a*I*e“ in den Sophiensælen und in einer Auseinandersetzung mit TED

Talks und Reality TV im DOCK11 agieren und verhandeln Frauen* – und laden danach zu einem anregenden Austausch ein.

Das gesamte Programm ist zu finden unter: www.theaterscoutings-berlin.de

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Abschlussklärung vom RATSCHLAG DER VIELEN in Nürnberg

Zum ersten RATSCHLAG DER VIELEN sind in Nürnberg über 200 Aktive aus der Kunst- und Kulturlandschaft Deutschlands und Österreichs zusammengekommen, die sich in 32 regionalen ERKLÄRUNGEN DER VIELEN für die Fortentwicklung einer freien und offenen Gesellschaft und gegen Rechtsextremismus, autoritären Populismus und die Versuche einer Re-Nationalisierung der kulturellen Landschaft einsetzen. 2020 rufen DIE VIELEN am 8. und 9. Mai zu GLÄNZENDEN AKTIONSTAGEN auf, um die Debatte über die Fortentwicklung der Demokratie in die breite Öffentlichkeit zu tragen. An beiden Tagen sollen regionale Erinnerungs-Feiern für eine Gesellschaft von morgen realisiert werden, mit Happenings, die nicht nur im Kreis der Aktiven in Kunst und Kultur, sondern in der Mitte von Stadtgesellschaften wie in den Peripherien verankert sind.

Mehr Informationen sind zu finden unter: www.api.dievielen.de

Bundeskulturhaushalt steigt auf knapp zwei Milliarden Euro

Mit einem Plus von gut 84 Millionen Euro gegenüber dem Haushalt 2019 steigt der Etat 2020 der Kulturstaatsministerin auf annähernd zwei Milliarden Euro. Das ist das Ergebnis der entscheidenden Bereinigungssitzung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages vom 14. November 2019.

Die Pressemitteilung der Bundesregierung ist zu finden unter: www.bundesregierung.de

Bund unterstützt Förderprogramm für Freie Szene Netzwerke mit 15,9 Millionen Euro bis 2024

Das vom Bundesverband Freie Darstellende Künste vorgeschlagene Förderprogramm "Verbindungen fördern" für überregionale Zusammenschlüsse in den freien darstellenden Künsten war am 14. November Gegenstand der Beratungen des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. Das Votum fiel positiv aus, damit wird das vorgeschlagene Förderprogramm Realität. Es unterstützt überregionale Netzwerke, Bündnisse und Zusammenschlüsse in den freien darstellenden Künsten und dient dem Ausbau der überregionalen und internationalen Kooperationsfähigkeit. Es will dabei helfen, die strukturellen Unterschiede zwischen den alten und neuen Bundesländern, aber auch zwischen Ballungszentren und den sogenannten ländlichen Räumen zu überwinden.

Die gesamte Pressemitteilung ist zu finden unter: www.darstellende-kuenste.de

Kultur NeuDenken: Neue Trägerschaft des landeseigenen Kulturstandortes Wissmannstraße 32

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa vergibt ab dem 1. Januar 2020 eine

Zuwendung in Höhe von 940.000 Euro jährlich an die Kultur NeuDenken UG mit den Gesellschafterinnen Louna Sbou, Nina Martin, Tmmit Zere, Saskia Köbschall und Nathalie Anguezomo Mba Bikoro. Insgesamt gingen 6 Anträge von Personenvereinigungen für die Förderung ein. Die eingereichten Konzepte wurden im Hinblick auf künstlerische Qualität, Umsetzbarkeit, Kompetenzen im Bereich Personal- und Unternehmensführung, sowie auf Teilhabeorientierung, Diversität und transkulturelle Ausrichtung beurteilt.

Die vollständige Presseerklärung ist zu finden unter: www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles, mehr Informationen zur neuen Trägerschaft unter: www.KulturNeuDenken.de

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Bestandsoptimierungsprogramm 2020

Die Jury hatte für das Förderjahr 2020 über 18 Anträge mit einem Antragsvolumen von rund 320.000 Euro zu entscheiden. Zur Verfügung stehen 170.000 Euro. Vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses werden zur Förderung 13 Einrichtungen empfohlen: Capoeira Angola, FLUGWERK e. V., groove e.V. - Zentrum für Percussion und Tanz, Y'NOT ART-LOFT, Katapult, STUDIO NICULESCU BERLIN, Meyer-Keller & Quast & Knoblich, bandsupport.berlin GmbH, studioboerne 45, Tanzfabrik Berlin, TANZRAUM WEDDING, TATWERK/ Performative Forschung, UFERSTUDIOS GmbH.

Die vollständige Presseerklärung ist zu finden unter: www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles

ANONYME ANWOHNENDE: Offene Baustelle – Monatliches Treffen

5. Dezember 2019, 19:00 bis 22:00 Uhr

Ort: Vierte Welt, Adalbertstraße 4, 10999 Berlin

Hängt bei Dir zuhause der Mietspiegel schief? Wächst Dir der Penthousebau über den Kopf? Du willst bezahlbare Wohnungen mitten in der Stadt? Einmal im Monat treffen sich die Anonymen Anwohnenden in diesem neuen Format zur kreativen Selbsthilfe: Hier wird informiert, protestiert, sich solidarisiert – und es werden Interventionen vorbereitet.

Mehr Informationen unter: www.viertewelt.de

Ein halbes Jahrzehnt performative Tatkraft – 5 Jahre TATWERK!

6. Dezember 2019, ab 18:00 Uhr (Anmeldung bis 3. Dezember)

Ort: TATWERK | Performative Forschung, Hasenheide 9, 2. Hinterhof, Aufgang 1, 3. OG, 10967 Berlin Kreuzberg

Das Tatwerk feiert das Jubiläum mit einer Party und Performance-Geschenken von 13 Künstler*innen/ Gruppen. Wir gratulieren herzlich.

Weitere Informationen unter: www.tatwerk-berlin.de

Runder Tisch der Berliner Theaterarchive

11. Dezember 2019, 16:00 Uhr

Ort: Universitätsbibliothek Universität der Künste Berlin, Fasanenstraße 88, 10623 Berlin
Eingeladen sind Berliner Theater, Gruppen und Künstler*innen sowie Universitäten, Museen und Bibliotheken mit Sammlungen zu den darstellenden Künsten. Am Runden Tisch der Berliner Theaterarchive tauschen sich die Teilnehmenden regelmäßig zu ihren

Archiv-, Ausstellungs- und Digitalisierungsprojekten aus.

Interessierte können sich gern anmelden unter: c.henniger@iti-germany.de.

**BFDK: UTOPIA.JETZT – Bundeskongress der freien darstellenden Künste
16. bis 19. Januar 2020 im HAU Hebbel am Ufer**

Mit dem 5. Bundeskongress schafft der BFDK den Akteur*innen der freien darstellenden Künste sowie Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung erneut einen großen gemeinsamen Denkraum und fragt nach Möglichkeiten, Visionen, Idealen sowie konkreten Schritten für eine lebendige und wirkmächtige Theaterlandschaft heute und morgen. Dazu reisen Akteur*innen aus der ganzen Bundesrepublik an, für die noch Gästecouches oder Gästezimmer (auch für einzelne Tage) gegen eine kleine Aufwandsentschädigung gesucht werden. Dafür bitte bei bundeskongress@darstellende-kuenste.de melden.

Mehr Informationen unter: www.darstellende-kuenste.de

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

ZAK NRW: Workbook zur diversitätsorientierten Öffnung

Sechs Jahre lang hat sich die Zukunftsakademie NRW für Diversität in Kunst, Kultur und Kultureller Bildung eingesetzt. Das Workbook versammelt Ergebnisse und Erfahrungen der ZAK NRW im Feld der Diversität in Kultur und Kultureller Bildung.

Die gesamte Publikation ist zu finden unter: www.zaknrw.de

MAP – media | archive | performance: "Bewegliche Architekturen – Architektur und Bewegung"

Die Ausgabe beschäftigt sich mit Parametern von Architekturen für Aufführungskünste. Bewegliche Architekturen und performative Präsentationsformate provozieren Gebrauchsweisen, die Nutzer*innen zur Aneignung von Räumen und Orten auffordern.

Die Ausgabe ist online zu finden unter: www.perfomap.de/map10

Bundesinstitut für Stadt-, Bau- und Raumforschung: Freiraumfibel

In der Broschüre sind zahlreiche Hinweise zu der Frage zu finden, was zu beachten ist, wenn man den öffentlichen Raum bespielt, gestaltet usw.

Die Freiraumfibel ist zu finden unter: www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen

AURORA. School for Artists: Hybrid Design

12. Dezember 2019, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

Die AURORA School for Artists an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin bildet Kunst- und Kulturschaffende in Augmented Reality und digitaler Medienproduktion weiter. Augmented Reality ermöglicht die Interaktion mit virtuellem Content im analogen Raum.

Computergenerierte Elemente wie 3D-Modelle oder Animationen werden über ein mobiles Device in die greifbare Welt projiziert und dort aktiviert. Das Resultat ist ein hybrides Design, in dem analoge und virtuelle Elemente kombiniert werden können.

Mehr Informationen unter: www.aurora.htw-berlin.de

Touring Artists: „Fuß fassen in Berlin“ – Workshop für Künstler*innen aus Krisenländern

13. Dezember 2019, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Mime Centrum Berlin im Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Im ersten Teil "Administrative Herausforderungen" geht es um Vertragsgestaltung und Grundlegendes zu Aufenthaltsstatus und Sozialversicherung. Im zweiten Teil des Workshops lernen die Teilnehmenden Akteur*innen der Berliner Kulturszene kennen, die von Erfahrungen berichten und Tipps zum Aufbau eines Netzwerks geben. Anmeldefrist für den Workshop, der größtenteils in englischer Sprache stattfindet, ist der 6. Dezember.

Mehr Informationen unter: www.touring-artists.info

Creative Service Center: Kulturfinanzierung II – Strategische Kooperationen, Fundraising und Sponsoring

16. und 17. Januar 2020, 9:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin
Die erfolgreiche Realisierung von Kunst- und Kulturvorhaben bedarf der Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen und einer angemessenen Finanzierung. Das Seminar vermittelt fundiertes Wissen für die Zusammenarbeit mit Finanziers und strategischen Kooperationspartner*innen, dabei werden auch Vorhaben der Teilnehmenden diskutiert.

Mehr Informationen unter: www.wetek.de/creative/veranstaltung

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

KREATIVES EUROPA KULTUR: Aktuelle Ausschreibungen online

Die neue online-Rubrik bietet einen Überblick über Pilotausschreibungen der EU für den Kultur- und Kreativsektor, die außerhalb der etablierten Förderlinien, wie Kooperationsprojekte oder Literarische Übersetzungen, veröffentlicht werden.

Mehr Informationen unter: www.kultur.creative-europe-desk.de

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Open Call Fördersäule 3

Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte, die in einem Berliner Bezirk mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

Bewerbungsfristen:

Pankow: 2. Dezember 2019

Charlottenburg-Wilmersdorf: 2. Dezember 2019

Steglitz-Zehlendorf: 6. Dezember 2019

Treptow-Köpenick: 15. Januar 2020

Neukölln: 15. Januar 2020

Reinickendorf: 31. Januar 2020

Mehr Informationen unter: www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung

Internationales Festival des antiken griechischen Dramas 2020: Open Call

Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2019

Bewerben können sich Gruppen/Einkünstler*innen mit Adaptionen antiker Dramen, die, in neue Kontexte gestellt, die Spezifik der Texte zugleich bewahren. Die ausgewählten Aufführungen werden im Juni/ Juli 2020 auf Zypern in Amphitheatern im Freien aufgeführt.

Mehr Informationen unter: www.greekdramafest.com

European Media Art Platform: Stipendien für 2020 und 2021

Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2019

Die European Media Art Platform bietet Stipendien für Künstler*innen, die in den Bereichen: Internet-/ computer-basierte Kunst, Klang- oder Videokunst, medienbasierte Performance, Robotik oder Biokunst arbeiten. Ihnen wird ein zweimonatiger Aufenthalt in einer Medienkunstinstitution in Europa ermöglicht.

Mehr Informationen unter: www.call.emare.eu

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2019

Projektmacher*innen bis 27 Jahre mit bislang unterrepräsentierten Perspektiven, die in anderen Antragsverfahren Barrieren ausgesetzt sind, können sich mit einem Projekt in einem barrierearmen Antrags- und Abrechnungsverfahren auf bis zu 1.000 Euro pro Person & Monat (maximal 12.000 Euro) bewerben.

Mehr Informationen unter: www.durchstarten.berlin

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffene Förderung – Ein- und zweijährige Festivals und Reihen

Bewerbungsfrist: 3. Dezember 2019, 18:00 Uhr

Gefördert werden ein- und zweijährige Projekte und Programme, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können (Reihen/Serien mit einer Abfolge von min. 3 Ausgaben, Festivals, die in Berlin entwickelt werden und Berliner Künstler*innen beteiligen usw.)

Mehr Informationen unter: www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffene Förderung – Ein- und zweijährige Vorhaben von Einrichtungen

Bewerbungsfrist: 3. Dezember 2019, 18:00 Uhr

Antragsberechtigt sind institutionell geförderte Kultureinrichtungen. Gefördert werden ein- und zweijährige Projekte und Programme, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können (z.B. Koproduktionen, Reihen, Serien, Einzelprojekte usw.).

Mehr Informationen unter: www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme

Kampnagel Hamburg: Open Call Residenzen

Bewerbungsfrist: 7. Dezember 2019

Die Körper-Stiftung und Kampnagel Hamburg vergeben ab 2020 Residenzen mit dem Fokus "Exil". Unterstützt werden freie Künstler*innen im Bereich der darstellenden Künste mit Exil-Erfahrungen.

Weitere Informationen unter: www.kampnagel.de/media/file/Open_Call_EN.pdf

Berliner Theatertreffen: Internationales Forum 2020 – Open Call

Bewerbungsfrist: 8. Dezember 2019

Der Open Call richtet sich an theaterinteressierte, gesellschaftspolitisch engagierte Künstler*innen bis 35 Jahre aus der ganzen Welt. Als kreatives Experimentierfeld und offener Denkraum stiftet das Internationale Forum einen performativen und diskursiven Austausch. Mit einem 18-tägigen Stipendienprogramm fördert es die Weiterentwicklung der künstlerischen Handschrift der Teilnehmer*innen, sucht die transnationale Vernetzung und versteht sich als selbstkritisches Reflexionsmoment des Theatertreffens.

Weitere Informationen unter: www.berlinerfestspiele.de/forum

Der Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb 2020: Open Call

Bewerbungsfrist: 9. Dezember 2019

DIE BLAUE NACHT in Nürnberg ist Deutschlands größte Lange Nacht der Kunst und Kultur und bietet Künstler*innen die Möglichkeit, Werke und Projekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Installationen, Bewegung/ Performance einem größeren Publikum in den beteiligten Einrichtungen und auf Plätzen der Nürnberger Innenstadt vorzustellen. Das Thema des Wettbewerbs 2020 lautet "Risiko".

Weitere Informationen unter: www.blauenacht.nuernberg.de

ASSITEJ: Performing Arts für junges Publikum in Dänemark und Deutschland

Bewerbungsfrist: 10. Dezember 2019

Die ASSITEJ Dänemark und die ASSITEJ Deutschland werden im September 2020 einen Austausch von drei dänischen und drei deutschen Theatern/ Gruppen veranstalten, die für junges Publikum produzieren.

Weitere Informationen unter: www.docs.google.com

Dirty Debüt im Ballhaus Ost: Open Call zum Thema: pain killer

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2019

Vier Künstler*innen/Gruppen für die Dirty Debüt #5 – Ausgabe am 14. Februar 2020 gesucht! Dirty Debüt geht es nicht nur um die Sichtbarkeit von emerging Performance-Künstler*innen. Dirty Debüt möchte Versammlungsort für verschiedene Performance-Ansätze, Formate und Ausdrucksformen sein. Bewerbt euch mit einer kurzen Projektskizze zum Thema pain killer in Deutsch oder Englisch und eurem Lebenslauf. Teilnehmen können alle, die max. eine professionell erarbeitete Inszenierung vorzuweisen haben. Für die Erarbeitung einer 20-minütigen Performance gibt es ein Budget von 2000 Euro sowie bis zu 150 Euro Material- und Technikkosten.

Alle Informationen zur Ausschreibung sind auf www.dirtydebuert.de zu finden.

DAKU: Stipendien an Kulturfördervereine im ländlichen Raum zu vergeben

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2019

Erstmalig übernimmt der Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V. Kosten für Teilnahmebeiträge für Weiterbildungsveranstaltungen. Mit der Förderung können Teilnahmebeiträge mit bis zu 500 Euro unterstützt werden (erstattet werden höchstens 75 % des Beitrags). Bewerben können sich Vorstände und Verantwortliche im Management von Kulturfördervereinen in Orten mit bis zu 20.000 Einwohner*innen.

Weitere Informationen unter: www.kulturfoerderevereine.eu

Proskenion Stiftung: Nachwuchsförderpreis für darstellende Künste

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2019

Neben dem Darsteller*innenpreis werden mit dem "proskenion" Nachwuchsförderpreis für Darstellende Künste auch modellhafte Institutionen, Einrichtungen oder Projekte ausgezeichnet, die sich der künstlerischen Bildung im Bereich der Nachwuchsförderung verpflichten. Preisträger*innen zeichnen sich durch eine künstlerische Konzeption aus, die eine gezielte Nachwuchsarbeit in Schauspiel, Tanz oder Musiktheater für Kinder und Jugendliche bis 21 Jahren zum Inhalt hat. Eine direkte Bewerbung ist nicht möglich, vorschlagsberechtigt sind Einrichtungen und Organisationen aus allen Sparten der Kultur.

Weitere Informationen unter: www.proskenion.de

SoloDuo Festival NRW + friends: Ausschreibung 2020

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2019

Zum 12. Mal veranstaltet Barnes Crossing vom 15. bis 17. Mai 2020 in den eigenen Studios in Köln das Internationale Tanzfestival SoloDuo NRW + friends. Neben renommierten Choreograf*innen, haben newcomer die Möglichkeit, in einen internationalen Wettbewerb zu treten. Nach einer Vorauswahl laden die künstlerischen Leiter*innen des Festivals maximal 20 Produktionen zur Festivalteilnahme ein.

Weitere Informationen unter: www.barnescrossing.de/soloduo.html

Goethe-Institut China: Residenzprogramme 2020 in Peking

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2019

Das Goethe-Institut China führt in Zusammenarbeit mit Walking Theater Studio zwei dreimonatige Residenzprogramme durch. Darstellende und bildende Künstler*innen aus Deutschland haben die Möglichkeit, an eigenen, chinabezogenen Projekten zu arbeiten und Kontakte mit chinesischen Kunst- und Kulturschaffenden zu knüpfen.

Weitere Informationen unter: www.goethe.de/ins/cn/de/kul/res/rep.html

Dramaturgische Gesellschaft: Tagungsstipendien anlässlich der Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft vom 6. bis 9. Februar 2020 in Gent (Belgien)

Bewerbungsfrist: 18. Dezember 2019

Die Tagung ermöglicht den Stipendiat*innen, ihre Themen aufzugreifen und sich zugleich mit erfahrenen Kolleg*innen auszutauschen. Es werden die Teilnahmegebühr, Fahrtkosten bis zu 100 Euro pro Person übernommen und kostenfreie Übernachtungsmöglichkeiten gestellt. Bewerben können sich Studierende und Berufsanfänger*innen der freien Szene und der Stadt- und Staatstheatern bis 30 Jahre. Die Vergabe erfolgt per Losverfahren.

Weitere Informationen unter: www.de-de.facebook.com/notes/dgstarter

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2019

Der Bereich Kultur wird vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds am stärksten unterstützt, wichtig ist dabei, dass die Projekte deutsch-tschechische Themen aufgreifen, die Umsetzung durch beide Seiten erfolgt – und im Idealfall Wirkung in beiden Ländern entfaltet. Der Zukunftsfonds unterstützt prestigeträchtige kulturelle Ereignisse; aber auch kleinere Tanz- oder Theaterinszenierungen jenseits der kulturellen Zentren.

Weitere Informationen unter: www.fondbudoucnosti.cz/de

Projekt Aristophanes: Schreibwerkstatt für Komödien

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2019

Der Bühnenverlag Schultz & Schirm sucht Autor*innen, die Lust haben, sich auf eine Werkstatt für Komödienschreiben einzulassen. Bei erfolgreicher Bewerbung winken lektorische, dramaturgische, szenische Betreuung, Proberaum, Theater für Aufführungen und die Vernetzung mit Schauspieler*innen.

Weitere Informationen unter: www.schultzundschirm.com/projekt-aristophanes

KJ TZ: Transfer – Werkstatt Kinder- und Jugendtheater in Übersetzung

Bewerbungsfrist: 17. Januar 2020

Das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet vom 19. bis 22. März 2020 zum fünften Mal die Übersetzerwerkstatt Transfer. Sie bietet bis zu fünf Übersetzer*innen Zeit und Raum zum gemeinsamen Arbeiten, zum Austausch und zur Begegnung mit der Praxis des Kinder- und Jugendtheaters.

Weitere Informationen unter: www.kjtz.de/projekte

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Arbeits- und Recherchestipendien

Bewerbungsfrist: 30. Januar 2020

Die Stipendien sind für die künstlerische oder kuratorische Entwicklung von professionell ausgebildeten bzw. arbeitenden Tänzer*innen, Choreograf*innen, Schauspieler*innen, Performer*innen, Puppenspieler*innen, Regisseur*innen, Dramaturg*innen sowie freien Gruppen in Berlin bestimmt.

Weitere Informationen unter: www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme

Burghofbühne Dinslaken: Kathrin-Türks-Preis 2020

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2020

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Autorinnen. Sie gibt keine Themen oder Besetzungen vor, die Stücke sollten allerdings für eine Zielgruppe ab mindestens 12 Jahren geeignet sein. Vergeben wird ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro sowie die Uraufführung des Stückes im Sommer 2021 an der Burghofbühne Dinslaken.

Weitere Informationen unter: www.theaterkompass.de

Kulturstiftung des Bundes: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2020

Im Bereich Projektförderung können Kulturschaffende Projekte aus allen künstlerischen Sparten beantragen. Es sind große, innovative Projekte im internationalen Kontext, die hier berücksichtigt werden können.

Weitere Informationen unter: www.kulturstiftung-des-bundes.de

Berliner Festspiele: Open Call 41. Theatertreffen der Jugend

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2020

Im Zentrum des Theatertreffens der Jugend, das vom 22. bis 30. Mai 2020 in Berlin ausgetragen wird, stehen die eingeladenen Produktionen sowie die Begegnung und der Austausch der jugendlichen Spieler*innen und ihrer Spielleiter*innen.

Mehr Informationen unter: www.berlinerfestspiele.de/de/theatertreffen-der-jugend

Amadeu Antonio Stiftung: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2020

Ziel der Amadeu Antonio Stiftung ist es, eine zivile Gesellschaft zu fördern, die antidemokratischen Tendenzen entschieden entgegentritt. Dafür unterstützt sie Projekte und Initiativen, die sich für eine demokratische Zivilgesellschaft engagieren, für Minderheitenschutz und die Menschenrechte eintreten und sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus einsetzen. Gefördert werden Projekte auch im ländlichen Bereich oder dort, wo es Lücken staatlichen Handelns gibt.

Weitere Informationen unter: www.amadeu-antonio-stiftung.de

Fonds Darstellende Künste: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2020

Antragsteller*innen müssen in den freien, darstellenden Künsten tätig sein und ihren Wohnsitz und Arbeitsschwerpunkt in Deutschland haben. Projekte können mit max. 20000 Euro gefördert werden, aber nicht mit mehr als 50 Prozent der anfallenden Gesamtkosten.

Weitere Informationen unter: www.fonds-daku.de

Augenblick mal! 2021: Vorschläge für das Theaterfestival für junges Publikum

Bewerbungsfrist: 14. Februar 2020

Das Kinder- und Jugendtheaterzentrum nimmt online Vorschläge für das Festival Augenblick mal! 2021 entgegen, die von einem Auswahlgremium mit fünf Kurator*innen gesichtet werden. Im ersten Turnus bis 14. Februar 2020 können Premieren der Spielzeit 2018/2019 vorgeschlagen werden. Im zweiten Turnus vom 15. Februar bis 15. August 2020 können alle Premieren der Spielzeit 2019/2020 vorgeschlagen werden.

Mehr Informationen unter: www.kjtz.info/fileadmin/pdf/Merkblatt_AM2021.pdf

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Wiederaufnahmeförderung

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2020

Das Förderprogramm richtet sich an professionelle Berliner Künstler*innen sowie freie Berliner Gruppen. Auch Institutionen, die insbesondere für und mit der freien Szene Berlins arbeiten, sind antragsberechtigt. Ziel ist es, bestehende und erfolgreiche Produktionen einem größeren Publikum zugänglich zu machen und die Entwicklung der Produktionen bzw. die Künstler*innen damit nachhaltiger zu fördern.

Weitere Informationen unter: www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Nachwuchs-Stückwettbewerb 2020

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2020

Teilnahmeberechtigt sind Studierende des Szenischen Schreibens oder ähnlicher Studienrichtungen an deutschsprachigen Hochschulen und Universitäten, die zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist ihr Studium noch nicht abgeschlossen haben. Sie werden aufgefordert, einen Theatertext für das Theater für junges Publikum einzureichen.

Weitere Informationen unter: www.kjtz.de/preise/stueckwettbewerb-fuer-studierende

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Rimini Protokoll: Produktionsleitung gesucht

Bewerbungsfrist: 5. Dezember 2019 (verlängert)

Rimini Protokoll suchen ab Januar 2020 eine*n Produktionsleiter*in in Vollzeit und Festanstellung. Da die Zahl der Gastspiel-Anfragen variabel ist, suchen sie zusätzlich zu dieser Position immer wieder Produktionsleiter*innen für kürzere Zeiträume und in Beschäftigung auf Honorarbasis. Bei Interesse gerne melden.

Mehr Information sind zu finden unter: www.rimini-protokoll.de

HAU Hebbel am Ufer: Content Manager*in gesucht

Bewerbungsfrist: 20. Dezember 2019

Für den Arbeitsbereich Kommunikation wird ein*e Content Manager*in im Umfang von 20 Wochenstunden und befristet als Elternzeitvertretung bis voraussichtl. Juli 2021 gesucht. Das Arbeitsgebiet umfasst u. a. Verantwortung für den Bereich Kommunikation, EDV/ Technik, digitale Servicedienstleister, technische Pflege und Weiterentwicklung des Webauftritts, Planung und Betreuung von digitalen Kooperationen.

Mehr Information sind zu finden unter: www.hebbel-am-ufer.de/jobs

HAU Hebbel am Ufer: Mitarbeiter*in in der Finanzbuchhaltung gesucht

Bewerbungsfrist: 20. Dezember 2019

Für den Arbeitsbereich Verwaltung wird ein*e Mitarbeiter*in in der Finanzbuchhaltung in Vollzeit gesucht. Aufgaben sind u. a. Rechnungskontrolle, Belegkontierung, –erfassung und –ablage, Bearbeitung der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Unterstützung bei Monats-, Quartals- und Jahresabschlüssen.

Mehr Information sind zu finden unter: www.hebbel-am-ufer.de/jobs

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de